

Der SV 62 Bruchsal geht nachhaltig neue Wege

Mit dem neuen Jahr wird sich beim SV 62 Bruchsal einiges ändern. Neben dem häufig gerufenen Wort Foul werden künftig auch ganz neue Ausdrücke über den Sportplatz hallen: Field Goal, Offense, Touchdown oder Defense um nur einige zu nennen.



Die Bruchsal Barocks werden künftig ihren Spielbetrieb in der Bruchsaler Südstadt aufnehmen. Dies gab der Vorsitzende des SV 62 Bruchsal Clemens Meister auf einer Informationsveranstaltung für die Vereinsmitglieder bekannt. In zahlreichen Gesprächen hat die Vorstandschaft des SV 62 mit den Verantwortlichen der Bruchsal Barocks, Tobias Nagel und Ilija Savic, Gemeinsamkeiten ausgelotet und Vor- und Nachteile der Aufnahme einer Football-Mannschaft abgewogen. Alle kamen zu dem Entschluss, dass hier deutlich die positiven Beweggründe überwiegen. Auch die Stadt Bruchsal in Vertretung von Herrn Frank Eckert, hat den Vereinsmitgliedern Mut gemacht, diesen neuen Weg zu gehen.

Die neue Abteilung erhöht nicht nur real die Mitgliederzahl für den Verein, sie verjüngt auch deutlich das Durchschnittsalter. Die Durchführung von Veranstaltungen wird sich zukünftig einfacher gestalten und neue Ideen werden in den Verein eingebracht. Die wöchentlichen Theorieabende werden auch das Vereinsleben im Clubhaus deutlich beleben. Neben dem Football wird zeitgleich auch eine neue Cheerleader Gruppe aufgebaut. Ein neues Spektrum, das der SV 62 Bruchsal bisher den Schülern und Jugendlichen nicht bieten konnte. Hierdurch wird der Verein ab dem neuen Jahr in ganz Süddeutschland im Spielbetrieb repräsentiert werden. Dies ist sicherlich nicht nur für die Stadt Bruchsal ein positiver Aspekt, sondern macht den Verein auch im Marketing wesentlich interessanter.

Neben dieser sicherlich gerechtfertigten Euphorie wissen die derzeit Verantwortlichen aber auch, dass das Augenmerk natürlich zunächst auf den Fußball gerichtet ist. – Hier gilt es in der Kreisklasse A den Abstieg zu verhindern und in der Kreisklasse B werden ebenfalls noch notwendige Punkte benötigt, um nicht als Tabellenletzter wieder in die Kreisklasse C abzustiegen. Aber gewisse Synergieeffekte wird es zwischen Fußball und Football sicherlich geben. Die Attraktivität bei den Jugendlichen für Fußball und Football wird nicht nur durch gemeinsame Trainingseinheiten erhöht.

Wer sich hiervon ein Bild machen möchte, sollte beim ersten Heimspiel der Bruchsal Barocks in 2019 vorbeikommen. Der SV 62 Bruchsal freut sich auf zahlreiche Besucher.



VOLLEN EINSATZ FÜR IHREN SPORT: Die Bruchsal Barocks, die es bereits in den 90er Jahren schon einmal gegeben hatte, sind zurück in der Barockstadt und profitieren auch vom Hype um den amerikanischen Volkssport. Foto: Gerd Wolf